

Abgelegte Eier zu finden ist in der frühen Jahreszeit nicht sonderlich schwer. Brutzeit ist bei vielen Vogelarten zwischen März und Juni. Besonders in dieser Zeit sollten Sie auf Nester achten. Häufig werden diese in geschützten Bereichen angelegt. Beispielsweise in Kronen hoher Bäume, in Felsnischen und Höhlen, an Gewässern und im Unterholz. Wenn Sie ein Nest gefunden haben, in dem sich mutmaßlich Gelege befinden, können Sie sich in Ruhe überlegen, wie diese Nahrung erreicht werden kann.

Einige Vögel, selbst kleinerer Arten, verteidigen mutig diesen Nachwuchs. Ernsthaft verletzt werden können Sie dadurch wahrscheinlich nicht, aber wenn gerade ein Baum oder eine Felswand erklommen werden muss, ist nicht auszuschließen, dass Sie eine Attacke des Vogels aus dem Gleichgewicht bringt. Nester von Wasservögeln sind schwimmend einfach zu erreichen.

Wie weiter oben beschrieben, verraten die Eltern häufig selbst, wo das Gelege zu finden ist. Noch flugunfähige, im Nest sitzende Jungvögel können mit einem Genickbruch getötet werden, wenn sie als Nahrung dienen sollen.



Entwickelte Eier sehen nicht besonders ansprechend aus. Der hohe Nährwert und der gute Geschmack sprechen jedoch dafür, auch solche Eier zu verwerten.